

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Vorwort	XVII
I. Einleitung	1
1. Zum grundlegenden Forschungsinteresse	1
1.1 Das Faktum einer gespaltenen lutherischen Kirche in Südafrika.....	1
1.2 Zur Entstehung und Entwicklung lutherischer Gemeindebildung und Missionsarbeit in Südafrika.....	5
1.3 Zur Frage von <i>Mitverursachung</i> und <i>Mitschuld</i> der deutschen lutherischen Kirchen an der Rassentrennung	7
1.4 Zur Frage der gesellschaftspolitischen Verantwortung und Rolle der deutschsprachigen lutherischen Missionen und Kirchen	9
2. Zum Forschungsgegenstand.....	10
2.1 Zur Forschungslage und thematischen Abgrenzung	10
2.2 Zur Zielsetzung dieser Untersuchung	12
2.3 Zur Methodik und zum Zeitraum der Untersuchung	15
2.4 Materialgrundlage und Quellenlage	17
II. Die politisch-sozialen Voraussetzungen für die Bildung lutherischer Kirchen in Südafrika.....	20
1. Zu den Anfängen der europäischen Besiedlung und Kolonialisierung Südafrikas von 1652 bis 1806	20
1.1 Die Besiedlungsstruktur Südafrikas vor dem Eindringen der Europäer ...	20
1.2 Die Gründung einer Versorgungsstation durch die Ostindische Kompanie	22
1.3 Die Einführung der Sklaverei	24
1.4 Zur weiteren Bevölkerungsentwicklung bis Ende des 18. Jahrhunderts...	28
2. Die Kolonialisierung Südafrikas durch die Briten und deren Folgen (1806–1836).....	31
2.1 Der Beginn der britischen Kolonialherrschaft	31
2.2 Die offizielle Beendigung der Sklaverei	33
2.3 Zur Lage an der Ostgrenze der Kapkolonie	36
3. Die Entstehung schwarzafrikanischer und weißer Staatswesen infolge der <i>Mfecane</i> und des <i>Großen Trek</i> (1836–1867)	37
3.1 Schwarzafrikanische Völkerwanderung und Staatenbildung (<i>Mfecane</i>) ..	37

3.2 Großer Trek.....	39
3.3 Entstehung und Konsolidierung der Burenrepubliken	43
4. Verstärkter Ausbau der weißen Vorherrschaft und Rassentrennung und ihre Folgen.....	46
4.1 Erweiterungen nach Osten und Ausbau der weißen Vorherrschaft in der Kapkolonie.....	46
4.2 Natal im Spannungsfeld einer Segregations- und Integrationspolitik.....	49
4.3 Zur Bevölkerungspolitik in den Burenrepubliken.....	51
5. Die Entdeckung der Diamanten- sowie Goldvorkommen und die verstärkte Sicherung der weißen Vorherrschaft (1867–1899)	52
5.1 Die Übernahme der Diamanten- und Goldvorkommen durch die Briten .	52
5.2 Zur Situation der Wanderarbeiter.....	53
5.3 Fortschreitende weiße Expansion unter Führung der Briten und vermehrter schwarzer Widerstand.....	54
6. Vom Südafrikanischen Krieg zur politischen Einheit Südafrikas und zur Grundlegung der späteren Apartheid (1899–1910)	58
6.1 Vom Südafrikanischen Krieg zur verstärkten Rassentrennung.....	58
6.2 Die Lage der schwarzen Bevölkerung zu Beginn des 20. Jahrhunderts....	61
7. Zusammenfassung.....	62
III. Die Anfänge lutherischer Mission und Gemeindebildung im Zuge der europäischen Kolonialisierung Südafrikas (1652–1806).....	64
1. Zur Entstehung lutherischer Siedlergemeinden in der Kapkolonie.....	64
1.1 Lutheraner und Reformierte im Vorfeld der ersten lutherischen Gemeindegründung.....	64
1.2 Zum Verhältnis von Lutheranern und Reformierten seit Bestehen der ersten lutherischen Gemeinde	70
2. Zur Entstehung lutherischer Missionsgemeinden in der Kapkolonie.....	74
2.1. Zur Ausgangssituation	74
2.2 Exkurs: Die Rolle der Taufe im Rahmen der Sklavenbefreiung.....	76
2.3 Zu den Anfängen lutherischer Missionsarbeit von Seiten deutscher Missionen in Südafrika	78
3. Die Anfänge der Herrnhuter Mission in Südafrika	80
3.1 Der Beginn mit Georg Schmidt in Baviaanskloof.....	80
3.2 Zum Kirchen- und Missionsverständnis v. Zinzendorfs	86
3.3 Zum Neuanfang in Baviaanskloof seit 1792	90
4. Zusammenfassung:	97
IV. Deutschsprachige lutherische Gemeinden im Kontext britischer und burischer Kolonialpolitik und Expansion (1806–1910).....	100
1. Zur Ausbreitung deutscher lutherischer Gemeinden als Folge von Immigration und Mission	100
1.1 Zu den Gründen deutscher Einwanderung nach Südafrika	100

1.2 Zur Rolle der deutschsprachigen lutherischen Missionen beim Entstehen deutscher Siedlungsgemeinden.....	101
2. Zur Ausbreitung deutschsprachiger lutherischer Gemeinden im westlichen Teil der Kapkolonie (britisch)	103
2.1 Zur ersten Spaltung in der Strandstraßengemeinde (Pastorat Stegmann) .	103
2.2 Zur zweiten Spaltung in der Strandstraßengemeinde (Pastorat Parisius)..	105
3. Zur Ausbreitung deutschsprachiger lutherischer Gemeinden im östlichen Teil der Kapkolonie (britisch).....	110
3.1 Zur Ansiedlung deutscher Krimlegionäre an der Ostgrenze der Kapkolonie	110
3.2 Zur weiteren Ansiedlung deutscher Immigranten im östlichen Teil der Kapkolonie	113
3.3 Erste deutschsprachige lutherische Gemeindegründungen im östlichen Teil der Kapkolonie	115
3.4 Zur Gründung der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Synode Südafrikas (1895).....	117
3.5 Zum Verhältnis zwischen britischen Kolonialbehörden und deutschen Immigranten.....	128
4. Deutschsprachige lutherische Gemeindegründungen im Bereich der Kolonie Natal (britisch)	132
5. Deutsche lutherische Gemeindegründungen in den Burenrepubliken Transvaal (Südafrikanische Republik) und Oranje-Freistaat	134
5.1 Transvaal (Südafrikanische Republik).....	134
5.2 Oranje-Freistaat	137
6. Zur gesellschaftspolitischen Rolle der deutschsprachigen Lutheraner und ihrer Gemeinden	138
6.1 Zu den Motiven ihrer Einwanderung	138
6.2 Zur Positionierung der deutschen lutherischen Siedler zu Beginn des britisch-burischen Machtkampfes.....	139
6.3 Zu den Folgen des Südafrikanischen Krieges für die deutschen lutherischen Siedler und Missionare	143
7. Zur Bedeutung der deutschen Identität, Sprache und Kultur für die Lebenswirklichkeit der deutschsprachigen lutherischen Gemeinden	145
7.1. Zum Begriff des „Deutschen“	145
7.2. Zur Rolle der Herrnhuter Mission und Hermannsburg Mission als Bewahrer der deutschen Sprache und Kultur.....	149
7.3 Zur Bedeutung der lutherischen Schulen und Gemeinden für den Erhalt der deutschen Sprache.....	156
8. Zusammenfassung	166
V. HHM und HM im Kontext britischer und burischer Kolonialpolitik und wachsender Rassentrennung (1806–1910).....	170

1. Die Ausweitung lutherischer Missionsarbeit und die Entstehung von lutherischen Missionsgemeinden	170
1.1 Methodische Vorüberlegungen	170
2. Die Herrnhuter Mission (HHM).....	173
2.1 Zur veränderten Zielsetzung der Herrnhuter Mission	173
2.2 Zur Ausweitung der Missionsarbeit im Zusammenhang kolonialer Interessen	183
2.3 Regionale Aufteilung der Missionsarbeit in zwei Missionsprovinzen	190
2.4 Wachsende Konflikte in SAO und erste Ansätze von Unabhängigkeitsbestrebungen gegenüber den Missionaren.....	193
2.5 Städtische Gebiete als neue Herausforderung für die Missionsarbeit	199
3. Zu den Gründen und Folgen der Sezessionsbestrebungen seit Ende des 19. Jahrhunderts.....	202
3.1 Ungeklärte Eigentumsverhältnisse und die Rolle der Missionare als kommunale Verwalter.....	203
3.2 Das paternalistische Verhalten vieler Missionare	209
3.3 Bevormundung der Gemeindeglieder durch die HHM und deren fehlende Partizipation an Entscheidungsprozessen	212
3.4 Die Missionare im Gegenüber zu Buren und Briten sowie das Streben der schwarzen und „farbigen“ Bevölkerung nach rechtlicher Gleichstellung.....	214
4. Hermannsburger Mission (HM).....	222
4.1 Zum Entstehungshintergrund und zur Zielsetzung der HM	222
4.2 Zum Missionskonzept und zur Missionsordnung der HM	229
4.3 Die Anfänge der HM in Natal und die Frage des Landbesitzes	238
4.4. Stationsgründungen und Landaneignung in Zululand.....	241
4.5 Zu den Anfängen in Transvaal (Tswanamission).....	247
4.6 Veränderungen in der Arbeit der HM unter August Hardeland	257
4.7 Zum Fortgang der Arbeit in Natal, Zululand und Transvaal in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	262
4.8 Zu den Anfängen deutschsprachiger lutherischer Gemeindegründungen infolge der Hermannsburger Missionstätigkeit	271
4.9 Weitere Gründungen deutschsprachiger Siedlergemeinden in Natal und Transvaal	279
4.10 Aufgabe der Kolonistenmission und Verabschiedung einer neuen Missionsordnung.....	286
4.11 Die Folgen des Südafrikanischen Krieges für die Arbeit der HM	292
5. Zur Frage der gesellschaftspolitischen Rolle der HM im Kontext von Kolonialismus und Rassentrennung.....	299
5.1 Das paternalistische Verhalten vieler Missionare und ihre Rolle im Kontext kolonialer Interessen	299
5.2 Missionsarbeit in Form von Treuhänderschaft und Grundherrschaft.....	304

5.3 Die neue Missions- und Kirchenordnung und die fehlende Partizipation der Missionsgemeinden an Entscheidungsprozessen.....	310
5.4 Das Verhältnis der Missionare gegenüber Briten und Buren sowie zur schwarzen Bevölkerung.....	320
5.5 Zur Frage der Zusammenarbeit und Einheit schwarzer und weißer lutherischer Gemeinden im Bereich der HM	325
6. Zusammenfassender Vergleich von HHM und HM	330
6.1 Unterschiedliche Missionskonzepte als ekklesiologische Leitvorstellung	331
6.2 Zur Rolle von Missionaren und Pastoren bei der Entstehung weißer Siedlergemeinden in Abgrenzung zu den schwarzen Missionsgemeinden.....	335
6.3 Zu den Bemühungen von Missionaren und Pastoren um die Gemeinschaft zwischen schwarzen und weißen lutherischen Christen.....	337
6.4 Zur gesellschaftspolitischen Rolle von Missionaren und Pastoren im Kontext von Rassentrennung und britischer/burischer Kolonialpolitik	338
VI. Zusammenfassung und Fazit	348
1. Zusammenfassung	348
2. Fazit	358
Abbildungen	361
Literaturverzeichnis	367
Index.....	391